



Kayo Funatsu-Böhler

Grammatik kurz & bündig Japanisch ☆☆☆(☆) Die beliebteste Nachschlagegrammatik Mit Online-Übungen

PONS 2021 · 128 S. · 14.00 · 978-3-12-562372-9

Die *PONS Grammatik* für die japanische Sprache hält, was sie im Titel verspricht – sie ist kurz und bündig, enthält aber trotzdem zahlreiche relevante Informationen und wird dem Anspruch, die Stufen A1 bis B2 abzudecken, größtenteils gerecht. Dennoch ist das Buch schmal und handlich, so dass man es auch unterwegs als Nachschlagewerk benutzen kann.

Das Buch ist in unterschiedliche Themenbereiche aufgeteilt, beginnend mit Schrift und Aussprache. Die folgenden Kapitel entsprechen größtenteils den grammatischen Kategorien, die man auch aus europäischen Sprachen kennt; das Nomen, das Adjektiv und das Adverb, das Verb, der Satz und die Konjunktionen sind alle abgedeckt. Dazu kommen einige Kategorien, die für das Japanische typisch sind, wie etwa die Partikel, die ein Nomen näher definieren und beispielsweise den deutschen Fällen entsprechen können.

Außerdem gibt es noch verschiedene Verbsuffixe, die bestimmte Bedeutungen wie zum Beispiel den „Potentialis“ (Können), den Optativ (Bitte) oder das Präsuntiv (Vermutung) zum Ausdruck bringen können, sowie den speziellen Höflichkeitsausdruck und die Verben des Gebens und Bekommens, die im Japanischen nicht nur grammatischen, sondern auch sozialen Regeln unterliegen. Gelegentlich werden allerdings auch grammatische Konstrukte des Japanischen mit deutschen Begriffen gleichgesetzt, die nicht komplett übereinstimmen – so handelt es sich bei den *i-* und *na-*Adjektiven eigentlich eher um sogenannte Qualitätsverben, die genau wie ‚normale‘ Verben verwendet werden, aber diese Bezeichnungen sind in deutschen Japanisch-Kursen und -Büchern weit verbreitet und akzeptiert, so dass etwas fortgeschrittenere Lernende sich dadurch nicht gestört fühlen dürften (anders sieht es vielleicht bei Anfängern aus, die bislang nur die Bezeichnung „Qualitätsverben“ kennengelernt haben).

Begleitet wird die Grammatik durch Online-Übungen zu jedem der Kapitel, die laut Buch bis Ende 2023 garantiert zur Verfügung stehen; jeder Bereich hat drei bis vier Aufgaben, die allerdings nicht immer die in der Grammatik behandelte Bandbreite abdecken können. Gleichzeitig gehen manche Übungen aber auch über die Inhalte der Grammatik auf eine Art und Weise hinaus, die es schwer macht, die Aufgaben korrekt zu lösen – besonders aufgefallen ist mir das bei den Übungen zu „Giongo“ (Lautmalerei) und „Gitaigo“ (Zustandsmalerei). Die Übungen enthalten ausgesprochen viele dieser im Japanischen sehr häufig verwendeten Ausdrücke, die in der Grammatik allerdings nicht alle vorgestellt werden. Hier wäre eine längere Auflistung sehr hilfreich gewesen, da gerade diese Laut- und Zustandsmalereien nicht immer selbsterklärend, aber sehr wichtig für einen idiomatischen Ausdruck sind. Außerdem sind die Online-Übungen ausschließlich in Romaji (lateinische Buchstaben), während die Grammatik selbst stets Romaji *und* die eigentliche japanische Schreibweise verwendet.



Von diesen kleineren Stolpersteinen bei den Online-Übungen einmal abgesehen, ist die *Grammatik kurz & bündig Japanisch* ein kleines, aber feines Nachschlagewerk, das die ‚Grundbedürfnisse‘ an Grammatik der Lernenden in der Spanne von A1 bis B2 kurz und übersichtlich bedient. Besonders die vielen Tabellen, etwa Übersichten über verschiedene Verbformen, sind sehr hilfreich. Durch das ausführliche Inhaltsverzeichnis, das neben den Hauptkategorien auch diverse Unterkapitel auflistet, lassen sich auch einzelne Aspekte schnell finden und wiederholen.